

HYGIENEEMPFEHLUNGEN FÜR DIE AUSSERKLINISCHE PRAXISANLEITUNG WÄHREND DER CORONAVIRUS-PANDEMIE

Die vorliegenden Hygieneempfehlungen beziehen sich auf Hygienemaßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Einsätze von Studierenden/Schüler*innen im außerklinischen Bereich bei freiberuflich tätigen Hebammen, HgE und Praxen.

Regelungen zur Durchführung eines außerklinischen Einsatzes im Studium und in der Ausbildung in Zeiten der Corona-Pandemie liegen in der Hoheit der einzelnen Bundesländer und sind zu beachten.

Vorbereitung vor Beginn des Einsatzes

- Vorab ist von der Ausbildungsstätte und den Hebammen, die für die Studierende/Schüler*in verantwortlich sind, zu klären, welche Bedingungen und Anforderungen wechselseitig erfüllt werden müssen.
- Die Hebammenschule oder das für die praktische Ausbildung verantwortliche Krankenhaus (altrechtlich), oder die verantwortliche Praxiseinrichtung (nach dem neuen Hebammengesetz) sollte der Studierenden/Schüler*in die Materialien zur Verfügung stellen, die sie zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen benötigt. Die freiberufliche Hebamme kann Kosten, die für den Schutz der Studierenden/Schüler*in durch erhöhten Materialbedarf entstehen, nicht gegenüber den Krankenkassen geltend machen.
- Im Einzelfall abzuwägen ist, ob vor dem Beginn des außerklinischen Einsatzes und vor der Rückkehr in die Klinik/Schule/Hochschule die Studierende/Schüler*in auf eine Coronavirus-Infektion getestet werden sollte. Hierdurch könnte verhindert werden, dass durch den Wechsel des Einsatzortes eine Infektion in den jeweilig anderen Bereich hineingetragen wird. Das jeweilige Ergebnis wird der Hebamme bekannt gegeben. Wer die Kosten trägt ist im Vorfeld zu klären.
- Die Hebamme unterrichtet im Vorfeld die Studierende/Schülerin über ihre gültigen Hygienemaßnahmen/Rahmenhygieneplan in allen Arbeitsbereichen, vor allem zum Schutz gegen die Coronavirus-Pandemie.
- Die Studierende/Schüler*in sollte darauf hingewiesen werden, dass zahlreiche Kontakte und der Aufenthalt in Gruppen zur Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie beitragen kann. Um die betreuten Familien nicht zu gefährden, wäre die Vermeidung unnötiger Kontakte für die Zeit des Einsatzes wünschenswert.
- Von der Studierenden/Schüler*in ist zu Beginn des Einsatzes Auskunft darüber einzuholen, ob eine COVID19-Infektion bzw. ein Verdacht vorliegt oder ob Kontakt zu Verdachtsfällen bzw. Infizierten bestand. Während des Einsatzes soll die Studierende/Schüler*in bei auftretenden Symptomen oder dem Verdacht auf Infektionen nicht beim Einsatz erscheinen und die zuständige Hebamme über das Telefon informieren. Zusätzlich kann die Hebamme täglich dokumentieren, dass keine Symptome hinzugekommen sind, oder die Unterschriftenliste

wird von der Studierenden/Schüler*in täglich unterschrieben. So kann frühzeitig jede Gefährdung der Betreuten verhindert werden.

Während des Einsatzes sind folgende Punkte zu beachten:

1. Abstandsregel

Während der Einsätze sollte die Studierende/Schüler*in die Mindestabstandsregel von 1,5 m einhalten. Der Mindestabstand darf dann unterschritten werden, wenn die Studierende/Schüler*in im Rahmen ihrer Praxisanleitung Hebammentätigkeit an Mutter und/oder Kind unter Aufsicht der Hebamme durchführt oder die Hebamme aufgrund von Einweisungen sie dazu auffordert. Sollten für bestimmte Räumlichkeiten andere Regeln gelten, so sind die jeweils dort gültigen Regeln einzuhalten.

2. Verwendung von MNS oder Behelfsmasken

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (textile Barriere im Sinne eines MNS) in bestimmten Situationen im öffentlichen Raum. Das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung kann ein zusätzlicher Baustein sein, um die Ausbreitungsgeschwindigkeit von COVID-19 in der Bevölkerung zu reduzieren – allerdings nur, wenn weiterhin Abstand (mind. 1,5 Meter) von anderen Personen, Husten- und Niesregeln und eine vorgeschriebene Händehygiene eingehalten werden. Das Tragen des MNS während des gesamten Praxiseinsatzes ist zu empfehlen.

3. Handhygiene sowie Nies- und Hustenetikette

Die Hände aller Anwesenden werden vor Beginn des Besuches oder bei Betreten der eigenen Räumlichkeiten (Praxis/Geburtshaus) gereinigt. Die Studierende/Schülerin reinigt sich erneut vor dem Verlassen der Wohnung/Räumlichkeiten die Hände. Hierfür bringt die Studierende oder Auszubildende eigenes Händedesinfektionsmittel, ggf. eigene Seife und Einmalhandtücher mit. Vor der Betreuung liegt es in der Verantwortung der Hebamme, die Studierende/Schülerin und die Familie über die korrekte Händereinigung und die Nies- und Hustenetikette zu informieren.

4. Wegstrecke

Bei der Fahrt zu den Hausbesuchen kann innerhalb des Transportmittels der Mindestabstand nicht eingehalten werden. Daher wird empfohlen, während der Fahrt wenn möglich für eine gute Belüftung zu sorgen und/oder einen MNS zu tragen, wenn dies in dem betreffenden Bundesland gestattet ist. Hierbei ist wichtig, dass die ausschlaggebenden Gesichtszüge im Wesentlichen weiterhin auszumachen sind. Bei den handelsüblichen Masken soll das der Fall sein, während bei selbstgenähten Masken dies nicht immer garantiert ist.

5. Räumlichkeiten

Innerhalb der Räumlichkeiten, wie Praxen oder Geburtshaus wird darauf geachtet, dass weitestgehend der Mindestabstand, die Handhygiene sowie die Nies- und Hustenetikette eingehalten werden. Bei Unterschreitung des Mindestabstandes ist das Tragen eines MNS zu empfehlen. Auf eine gute Belüftung der Räumlichkeiten ist zu achten. Die Räumlichkeiten werden gemäß dem Rahmenhygieneplan gereinigt.

6. Materialien

Die für die Betreuung erforderlichen Arbeitsmaterialien sind nach jedem Gebrauch zu reinigen. Die Reinigung erfolgt gemäß Rahmenhygieneplan.

7. Arbeitskleidung

Die Arbeitskleidung der Studierenden/Auszubildenden sollte bei min. 60 Grad waschbar sein. Vor allem Handkontaktstellen haben sich als kontaminiert erwiesen. Daher ist der Kontakt mit ungereinigten Händen an der Arbeitskleidung zu vermeiden. Auch das Anlehnen an Wände und das Sitzen auf Möbeln sollte möglichst unterlassen werden. Der Wechsel von Sitzgelegenheiten sowie das Setzen auf Bettkanten sind zu vermeiden.

8. Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten

Zur Nachvollziehbarkeit von Corona-Infektionen ist im Rahmen der außerklinischen Praxisanleitung eine Liste mit den jeweiligen Kontaktpersonen zu führen (Datum und Uhrzeit). Diese Liste wird für drei Wochen bei der jeweiligen Hebamme archiviert.

9. Umgang mit Covid-19-positiv getesteten Patientinnen oder Verdachtsfällen

Hier sollte jede zusätzliche Person vermieden werden. Studierende/Schüler*innen sollten daher nicht bei diesen Besuchen teilnehmen.

Quellen:

Wie kann man sich bzw. seine Mitmenschen vor einer Ansteckung schützen?

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Ansteckung.html, Abruf 11.05.2020

Ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in der Öffentlichkeit zum Schutz vor SARS-CoV-2 sinnvoll? https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Mund_Nasen_Schutz.html, Abruf 11.05.2020

Hinweise zu Reinigung und Desinfektion von Oberflächen außerhalb von Gesundheitseinrichtungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie,

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Reinigung_Desinfektion.html, Abruf 11.05.2020

Wissenswertes und Hinweise zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen,

<https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf>, Abruf 11.05.2020

Händewaschen, <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html>, Abruf 11.05.2020

Hygiene beim Husten und Niesen, <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/hygiene-beim-husten-und-niesen.html>, Abruf 11.05.2020

Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie von Patienten mit COVID-19,

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/Stakob/Stellungnahmen/Stellungnahme-Covid-19_Therapie_Diagnose.pdf?__blob=publicationFile, Abruf 09.06.2020

Symptomcheck für das neuartige Coronavirus, https://thieme-compliance.de/fileadmin/user_upload/Download/Informationsmaterialien/Coronavirus/de/symptomchecker.html, Abruf am 09.06.2020

Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten,

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Ergaenzende_Informationen/Muster_Infektionspraevention.pdf?__blob=publicationFile, Abruf 09.06.2020